

haben auch ihre Bilder. Da sieht man die Wasserträger, die »Forts de la Halle« mit ihren mächtigen Hüten, die Straßenkehrer usw., und in einem Glasschrank ist eine ganze Menge Spielsachen untergebracht, die alle die Schupleute zum Gegenstand haben. Im folgenden Saale finden sich unter Glas und Rahmen alle Pariser Lieutenants de Police, vom Marquis d'Argenson, dem Erfinder der »Lettres de cachets«, bis zum heutigen Polizeipräfekten Louis Lépine. Andre Abbildungen zeigen die verschiedenen Gebäude, die die Polizeipräfektur beherbergten, bevor sie ihren Sitz auf der Cité-Insel aufschlug. Mehrere Schaulästen geben Aufschluß über die Geschichte der Revolutionen von 1793 und 1848. Im dritten Saale kann man die Veränderungen in der Uniformierung der Schupleute verfolgen, dem hohen »Bicorne« der Sergents de ville unter Karl X. bis zum »Képi« der heutigen Gardiens de la paix. Auch die Nachtwächter, die Bogenschützen, die Nationalgarden, die Gardes de Paris, Vorfahren der heutigen Gardes républicaines, sind im Bilde verewigt, desgleichen diejenigen Schupleute, die im Dienste fielen. Nicht minder instruktiv ist die große Galerie. Hier dekorieren die Haftbefehle, die gegen Cadoucal, Pichégu, Damiens, Cartouche, die Marquise de Brinvilliers, Charlotte Corday usw. erlassen wurden, die Wände. Kurz, das neue Museum bietet manches Interessante und verdient einen Besuch.

Hanseatischer Export-Verlag G. m. b. H. in Hamburg.

Eintragung in das Handelsregister.
1911. Januar 17.

Hanseatischer Export-Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Der Sitz der Gesellschaft ist Hamburg.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Januar 1911 abgeschlossen worden.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Verlagsgeschäften und der Betrieb kaufmännischer Geschäfte überhaupt unter Ausschluß von Bank- und Börsengeschäften.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 20 000 M.

Geschäftsführer ist: Max Lössle, Kaufmann, zu Hamburg.

Ferner wird bekannt gemacht:

Der Gesellschafter Lössle bringt in die Gesellschaft diejenigen Verlagsrechte ein, welche ihm an dem Verlagswerke, betitelt »Hamburg and German Export Guide — Guia de Exportacion Alemana y Hamburguesa«, zustehen. Diese Verlagsrechte sind mit 16 000 M. bewertet, und dieser Betrag dem Gesellschafter Lössle als voll eingezahlte Stammeinlage angerechnet worden.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger.

(gez.) Amtsgericht Hamburg.

Abteilung für das Handelsregister.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 18 vom 21. Januar 1911.)

Sphynx-Verlag für Wissenschaft & Literatur, G. m. b. H. in Berlin. — Handelsregister-Eintrag:

In das Handelsregister B. des unterzeichneten Gerichts ist am 17. Januar 1911 eingetragen worden:

Nr. 8771. Sphynx-Verlag für Wissenschaft & Literatur, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens: Buchverlag, Bühnen- und sonstiger Vertrieb von literarischen, insbesondere dramatischen Werken, ebenso wissenschaftlichen und Kunst-Werken aller Art und Gattung und ähnlichen Unternehmungen die diesem Zwecke dienen. Das Stammkapital beträgt 20 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Fritz Hausleiter in Berlin, Kaufmann Johannes Dender in Berlin. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Dezember 1910 festgestellt. Jedem der Geschäftsführer Hausleiter und Dender steht die selbständige Vertretung der Gesellschaft zu. Außerdem wird hierbei bekannt gemacht. Der Kaufmann Fritz Hausleiter bringt in die Gesellschaft ein: das ihm gehörige, vom Schriftsteller Charles Leyst in Berlin erworbene Verlagsrecht des Werkes »Danton«, historisches Drama, nebst einem psychohistorischen Essay »Robespierre und Danton«, sowie eines zweiten historischen Schauspiels »Ruerem-

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 78. Jahrgang.

berch« und außerdem eines modernen Dramas »Don Juan's Mission« zum festgesetzten Werte von 9500 M. unter Anrechnung dieses Betrages auf seine Stammeinlage.

Berlin, den 17. Januar 1911.

(gez.) Königliches Amtsgericht Berlin-Mitte,
Abteilung 122.

(Börsische Zeitung Nr. 37 vom 22. Januar 1911.)

*** Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Künstlerischer Wandschmuck für das Deutsche Haus. Illustrierter Ratgeber für Freunde der Wohnungskunst. Hauptverzeichnis der im Deutschen Verlag G. m. b. H. Abteilung Kunstverlag erschienenen Kunstblätter. 8°. 132 S. m. Abbildungen.

Das Buchgewerbe. Zeitschrift für Buch- und Steindruckereien, Buchbindereien, Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlungen, sowie verwandte Geschäftszweige. Mit den monatlichen Gratisbeilagen: Die Zeitungspraxis. Ratgeber für Zeitungsverleger, Redakteure, Expeditions-Beamte, Metzeure und Setzer. Die Setzmaschine. Blätter zur Verbreitung von Kenntnissen und Erfahrungen über Setzmaschinen aller Systeme. Mustersammlung für Anzeigen. Verlag von Bruno Feigenpan in Pössneck i. Thür. 19. Jahrgang. Nr. 1. 4°. 8 S. Beilage Die Setzmaschine 4 S. Erscheint 2mal monatlich.

Hachmeisters literarischer Monatsbericht für Bau- und Ingenieurwissenschaften, Elektrotechnik und verwandte Gebiete. Verlag von Hachmeister & Thal in Leipzig. XVII. Jahrgang Nr. 1, Januar 1911. 8°. S. 1—16. Mit Schlüssel.

Deutsche Literatur und Uebersetzungen. — Antiqu.-Katalog Nr. 56 von Paul Graupe, Antiquariat in Berlin W. 35, Lützowstrasse 38. 8°. 36 S. 608 Nrn.

Hinrichs' Katalog 1906—1909 der im Deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften, Landkarten usw. Titelverzeichnis u. Sachregister. Der ganzen Reihe zwölfter Band. Lieferung 17/18 (Klingebeil—Lekebusch). Lex. 8°. S. 721—816. Leipzig 1911, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung. 1 M. 80 J., Subskriptionspreis 1 M. 70 J.

Karl Georgs Schlagwort-Katalog. Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Landkarten in sachlicher Anordnung. VI. Band 1908—1910. Mit Autorenregister. Hannover, Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung. Lief. 46—53. (Zeichnen — Zytodiagnostik.) 8°. S. 1423—1452 u. Autorenregister 227 S. Erscheint in ca. 50 Lieferungen à M. 1.30 ord.; M. 1.— no.

Militärische Bücher. Nach Schlagworten geordnet und mit alphabetischem Autorenregister. Abgeschlossen Herbst 1910. 8°. IV u. 248 S. Berlin SW. 68, E. S. Mittler & Sohn, Königliche Hofbuchhandlung.

Das nach Schlagwörtern geordnete Verzeichnis gibt Aufschluß über alle Erscheinungen, die während der letzten 30 Jahre im Verlage von Mittler & Sohn auf dem Gebiete der Militär-Wissenschaften erschienen sind, soweit ihr Inhalt nicht durch die Fortschritte der Veränderungen der Technik und Taktik veraltet ist. Vergriffene Werke sind ebenfalls weggelassen. Ein am Schluß angefügtes alphabetisches Autoren- und Titel-Verzeichnis ermöglicht es, auch die Werke festzustellen, deren Autoren bekannt sind. So ist ein brauchbarer Katalog entstanden, der imstande ist, nicht nur dem arbeitenden Offizier, sondern auch dem ihn beratenden Buchhändler wichtige Dienste zu leisten. Mit Recht sagt das Geleitwort am Schluß: »Zu mannigfaltig und verzweigt sind die verschiedenen Gebiete der Kriegswissenschaft, zu breit und schnell fließt der Strom der sie behandelnden Literatur daher, als daß es dem einzelnen möglich wäre, einen klaren Überblick über sie zu gewinnen und die Titel aller Werke im Gedächtnis festzuhalten, deren er gegebenenfalls bedarf. Namentlich der Offizier in den entlegneren kleineren Garnisonen, der über keine öffentliche Bibliothek verfügt, befindet sich bei Bearbeitung von Winterarbeiten und Vorträgen wegen des literarischen Quellenmaterials oft in schwieriger Lage.« Für diese und den an die Stelle der Bibliothek tretenden Buchhändler hat die Verlagsbuchhandlung das Verzeichnis herausgegeben. Sicher wird es von allen beteiligten Kreisen gern in Empfang genommen und mit Nutzen verwendet werden.